Modulbeschreibungen Bachelor of Arts - "Musik Vermitteln"

Januar 2008

0 Konzept des Bachelor of Arts Musik Vermitteln 3
1 Modulreihe Künstlerische Ausbildung 5
1.1 Künstlerische Ausbildung Basis 1 6
1.2 Künstlerische Ausbildung Basis 2 7
1.3 Künstlerische Ausbildung Aufbau 1 8
1.4 Künstlerische Ausbildung Aufbau 2 9
2 Modulreihe Ensemble 10
2.1 Ensemble Basis 1 11
2.2 Ensemble Basis 2 12
2.3 Ensemble Aufbau 13
3 Modulreihe Musikpraxis 14
3.1 Musikpraktische Grundlagen 15
3.2 Musikpraktisches Wahlmodul 1 16
3.3 Musikpraktisches Wahlmodul 2 17
4 Modulreihe Musiktheorie 19
4.1 Musiktheorie Basis 1 20
4.2 Musiktheorie Basis 2 21
4.3 Musiktheorie Aufbau 22
5 Modulreihe Musikpädagogik und Musikwissenschaft 23
5.1 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 1 24
5.2 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 2 25
5.3 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 3 26
5.4 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 4 27
6 Modulreihe Interdisziplinäre Projekte 28
6.1 Interdisziplinäres Projekt 1 29
6.2 Interdisziplinäres Projekt 2 30
6.3 Interdisziplinäres Projekt 3 31
6.4 Interdisziplinäres Projekt 4 32
7 Modulreihe Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 33
7.1 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 1 34
7.2 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 2 35
7.3 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 3 (Aufbau) 36
8 Bachelorarbeit 37
9 Profilmodule 38
9.1 Profil 1a: Schulmusik, Doppelfach Musik, Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Projektunterricht 39

9.2 Profil 1b: Schulmusik, Doppelfach Musik, Ensembleleitung 40
9.3 Profil 1c: Schulmusik, Doppelfach Musik, Musiktheater / Darstellendes Spiel 41
9.4 Profil 2: Musikerziehung (ME) 42
9.5 Profil 3: Elementare Musikpädagogik (EMP) 43
9.6 Profil 4: Musikjournalismus 44
9.7 Profil 5: Ökumenische Kirchenmusik (KM B) 45
9.8 Profil 6: Popularmusik / Musikproduktion 46

0 Konzept des Bachelor of Arts Musik Vermitteln

Der neu gegründete BA-Studiengang **MUSIK VERMITTELN** sieht seine Aufgabe darin, künstlerische und wissenschaftliche Kompetenzen in einen unmittelbaren Zusammenhang mit Vermittlung von Musik in weitestem Sinne zu stellen. Das beinhaltet hochschulcurricular

1. eine an der Praxis der Musikvermittlung orientierte Musikpädagogik,
2. die Zusammenführung der verschiedenen Fachdisziplinen
3. eine Differenzierung zwischen einer künstlerisch-wissenschaftlichen **Selbst**kompetenz und einer **Vermittlungs**kompetenz der Studierenden
4. die Polyvalenz der Ausbildung.

Aus den Bologna-Vorgaben aber auch aus der Erfahrung, dass bundesweit 40% - 50 % der Schulmusikabsolventen nicht in die Schule gehen, ergibt sich die Notwendigkeit einer Polyvalenz des Studiengangs. Es gilt, sowohl ein klar auf die Schule ausgerichtetes Studium für Studierende mit entsprechendem Berufswunsch zu ermöglichen als auch denjenigen, die sich noch nicht bzw. umentschieden haben, alternative Berufsfelder zu eröffnen. Die Studierenden, deren Ziel das gymnasiale Lehramt ist, können zwischen zwei Berufsbildern wählen: Zwischen dem alleinigen Unterrichtsfach Musik (dem sog. Doppelfachstudium, bei dem sämtliche Leistungspunkte sowohl des Bachelors als auch des Masters an einer Musikhochschule erworben werden) und dem Zwei Fächer-Studium, bei dem das wissenschaftliche Zweitfach als kleine Fakultas an einer Universität studiert wird. Um dafür die organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, arbeitet die Musikhochschule Lübeck z.Z. mit den Universitäten Hamburg und Kiel zusammen.

Wenn die Vermittlung von Musik als Schlüsselbegriff für den Bachelor of Arts in den Vordergrund gestellt wird, dann wird damit die Perspektive der Institution Schule, in diesem Fall des Gymnasiums, als ein Ort von verschiedenen anderen verstanden. Zugleich trägt man damit auch der Notwendigkeit Rechnung, dass es ein eindeutiges Zielbild des Musiklehrers am Gymnasium im Sinne des „Musikstudienrates“ nicht mehr gibt. Daher ist ein polyvalenter Grundansatz auch für Studierende mit eindeutigen Berufsziel Musiklehrer am Gymnasium unumgänglich. Das Wahlmodul Schulmusik ermöglicht vier unterschiedliche Schwerpunkte:

1. Das Studium von zwei Fächern (s.o.)
2. Das Studium als Doppelfach: Schwerpunkt Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Projektunterricht
3. Das Studium als Doppelfach: Schwerpunkt Ensembleleitung
4. Das Studium als Doppelfach: Schwerpunkt Darstellendes Spiel

Die erwähnte Polyvalenz spiegelt sich besonders in den Wahlmodulen wieder, die mit dem Bachelor „Musik vermitteln“ zusätzlich die folgenden BA of Music-Abschlüsse wahlweise ermöglicht:

- Musikerziehung (ME)
- Elementare Musikerpädagogik (EMP)
- Ökumenische Kirchenmusik (B).

Daneben werden weitere zwei neue Wahlprofile angeboten:

- Musikjournalismus
- Popularmusik Musikproduktion

Die Schule durchläuft gegenwärtig einen Wandlungsprozess (Ganztagsschulen mit neuen Angeboten am Nachmittag, Zusammenlegung von Haupt- und Realschule, Auflösung der 45 Minuten-Takte, verstärkte individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern), wobei zugleich das traditionelle Lehrerbild zumindest in Teilen in Frage gestellt wird. Ein nicht ausschließlich lehrendes, sondern gleichzeitig auch lernendes System wie die Schule erfordert einen lebenslangen Lernprozess ihrer Lehrenden.

Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, eine Verbindung zwischen affinen Ausbildungsgängen wie Musikerziehung, Kirchenmusik oder Elementarer Musikpädagogik (s.o.) herzustellen und gleichzeitig Ansätze für neue Berufsperspektiven in die Planung mit einzubeziehen. Die notwendige Polyvalenz, die breitere berufliche Perspektiven für den Einzelnen eröffnet, kann nicht durch einen Einheitsstudiengang erreicht werden, sondern bedarf verschiedener Wahlmöglichkeiten. Es ergeben sich deswegen eine Reihe notwendiger Veränderungen des bisher in Deutschland monoperspektivisch angelegten Schulmusikstudiums. Das Studium muss...

1. **Basiskenntnisse** vermitteln
2. individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch **Wahlmodule** Rechnung tragen
3. als **Lifelong-Learning-System** verstanden werden.

Kriterien der Anwendbarkeit, der Übertragung und Verknüpfung des im Studium Erlernten mit der Praxis erhalten eine entscheidende Relevanz, worauf das Curriculum in besonderer Weise reagiert:

- mit zahlreichen Praktika
- mit ausdifferenzierten Unterrichtsformen (z.B. Team-teaching, Eigenarbeit / selbsterfahrenes Lernen, Microteaching, Projektlernen usw.)
- mit interdisziplinären Verzahnungen (z.B. Musikpädagogik / Instrumentalunterricht; Musikwissenschaft / Musiktheorie, Ensemblearbeit / Populäre Musik)
- mit interdisziplinären Fragestellungen
- mit Großprojekten
- mit Praxiserprobungen

mit veränderten Prüfungsstrukturen (studienbegleitete Leistungsnachweise, in Vermittlungskontexte einbezogene Prüfungen, Modulprüfungen).

1 Modulreihe Künstlerische Ausbildung

Die künstlerische Ausbildung im Rahmen des B.A.-Studiums Musik vermitteln hat zum Ziel, die nötigen künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Grundlagen für eine möglichst breite Vermittlungskompetenz zu schaffen. So soll den Studierenden eine größtmögliche Selbsterfahrung und Selbsteinschätzung der eigenen vokalen und instrumentalen Begabung ermöglicht werden. Gerade durch die eigenen künstlerischen Erfahrungen werden Transferprozesse initiiert, die sich auf die spätere vermittelnde Berufspraxis im weitesten Sinne positiv im Sinne einer Kompetenzsicherung auswirken.

Im B.A. wird die/der Studierende in den Fächern Klavier, mindestens einem weiteren Instrument und Gesang ausgebildet. Welches der Fächer als Hauptinstrument für das erste und zweite Studienjahr fungiert, entscheidet die Eignungsprüfung. Im dritten und vierten Studienjahr ist es möglich, ein anderes Instrument / Gesang oder Musiktheorie / Komposition als Schwerpunkt zu wählen; die Bewertung (Benotung) berücksichtigt dies. Ab dem 3. Jahr sind - abhängig vom späteren gewählten Profil - u. U. bestimmte Instrumentalfächer aus dem Wahlangebot zu wählen, bzw. das Hauptfach der ersten Jahre fortzusetzen.

Im Modul BA-KA3 wird die Populäre Musik als Pflichtfach einbezogen, um besonders für diejenigen Studierenden Erfahrungen mit dieser Stilistik zu gewinnen und die für dieses Genre erforderlichen Techniken angemessen anwenden zu können, die - auf Grund ihrer an der „klassischen Musik“ orientierten Präferenz - noch keinen selbstverständlichen Umgang entwickeln konnten.

Das Modul BA-KA4, teilweise aber auch schon BA-KA3, setzt auf Grund des Wahlpflichtkonzepts (Kirchenmusik / ME / EMP) abschlussspezifische Schwerpunkte.

Das Ziel des Moduls Künstlerische Ausbildung ist es, die Kompetenz zu einer ausdifferenzierten Interpretation bei gleichzeitiger technischer Sicherheit zu erlangen.

1.1 Künstlerische Ausbildung Basis 1

Modulbezeichnung	**Künstlerische Ausbildung Basis 1**		
Modulcode/ -art	BA-KA 1	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	1 + 2		
Modulverantwortliche/r	Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung		

Kompetenzen

- Instrumentale / stimmliche Fertigkeiten sowie Kenntnisse zum sicheren Darstellen unterschiedlicher Stile. Entwicklung ästhetischer Sensibilität.
- Im Nebenfach Fähigkeiten zur Darstellung von Werken leichteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades.
- Fähigkeit, das Klavier zur Demonstration und beim Klassenmusizieren einzusetzen;
- Lieder und Songs aller Stilrichtungen angemessen darstellen und begleiten sowie Akkordsymbolik verstehen und anwenden können.
- Selbständiges improvisatorisches Spielen und Gestalten auf dem Hauptinstrument / Gesang.
- Bereitschaft und Fähigkeit zur angemessenen Selbsteinschätzung.

Lehrveranstaltungen / Art: Einzelunterricht	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Künstlerisches Schwerpunktfach**	30 h	240 h	2x1	18
2. **Künstlerisches Nebenfach** i.d.Regel Gesang; bei Hauptfach Gesang: 2. Instrument;	24 h	96 h	2x0,75	
3. **Angewandtes Klavierspiel / 2. Instrument** Bei Hauptfach Klavier: 0,5 SWS Angewandtes Klavierspiel plus 0,5 SWS 2. Instrument; sonst 1 SWS Angewandtes Klavierspiel Angewandtes Klavierspiel soll verzahnt werden mit Tonsatz begleitendem Klavierspiel (Modul Mth1, Musiktheorie 1)	30 h	120 h	2x1	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Ausschließlich Einzelunterricht

Modulinhalte

Werden in jährlichen Modulkonferenzen festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1.+ 2.Modulprüfung in Form von hochschulöffentlichem Vorspiel: Hauptfach 15 Min.; Nebenfach 10 Min.
3. Testat

Benotung:	nein

1.2 Künstlerische Ausbildung Basis 2

Modulbezeichnung	**Künstlerische Ausbildung Basis 2**		
Modulcode/ -art	BA-KA 2	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	3 + 4		
Modulverantwortliche/r	Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Modul BA-KA 1		

Kompetenzen

- Instrumentale / stimmliche Fertigkeiten sowie Kenntnisse zum sicheren Darstellen unterschiedlicher Stile.
- Entwicklung ästhetischer Sensibilität.
- Im Nebenfach Fähigkeiten zur Darstellung von Werken leichteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades.
- Fähigkeit, das Klavier zur Demonstration und beim Klassenmusizieren einzusetzen;
  Lieder und Songs aller Stilrichtungen darstellen und begleiten sowie Akkordsymbolik verstehen und anwenden können.
- Selbständiges improvisatorisches Spielen und Gestalten auf dem Hauptinstrument / Gesang.
- Bereitschaft und Fähigkeit zur angemessenen Selbsteinschätzung.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Künstlerisches Schwerpunktfach**	30 h	240 h	2x1	17
2. **Künstlerisches Nebenfach** i.d.Regel Gesang; bei Hauptfach Gesang: 2. Instrument;	24 h	96 h	2x0,75	
3. **Angewandtes Klavierspiel / 2. Instrument** Bei Hauptfach Klavier: 0,5 SWS Angewandtes Klavierspiel plus 0,5 SWS 2. Instrument; sonst 1 SWS Angewandtes Klavierspiel	30 h	120 h	2x1	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranst.	Ausschließlich Einzelunterricht			

Modulinhalte

Werden in jährlichen Modulkonferenzen festgelegt

Modulprüfungen

1. Praktische Prüfung im Rahmen eines öffentlichen Auftritts ca. 20 Minuten, Werke aus mind. 2 Epochen; Alternativ: Präsentation im Rahmen des interdisziplinären Projekts 2
2. Praktische Prüfung ca. 15 Minuten, Werke aus mind. 2 Epochen; als Ensemble-Leistung möglich (hochschulöffentlich)
3. Praktische Prüfung ca.20 Minuten, mind. 3 verschiedene Stile / Genres;
davon 1 Begleitaufgabe und 1 Leadsheet vom Blatt
Die Prüfungen 1. - 3- müssen einen Vermittlungsaspekt beinhalten (z.B. Anmoderation) und sollen in einem größeren, dramaturgisch aufgebauten Zusammenhang stattfinden.

Prüfung entspricht Zwischenprüfung

Benotung:	ja

Nach Abschluss dieses Moduls findet ein Beratungsgespräch statt, an dem auch der/die Modulverantwortliche und der/die Hauptmentor(in) teilnehmen. Es dient der Vorbereitung auf die Wahl eines Profils und beinhaltet eine Empfehlung.

1.3 Künstlerische Ausbildung Aufbau 1

Modulbezeichnung	**Künstlerische Ausbildung Aufbau 1**			
Modulcode/ -art	BA-KA 3	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	5 + 6			
Modulverantwortliche/r	Ruf			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	Modul BA-KA 2			

Kompetenzen

- Instrumentale / stimmliche Fertigkeiten sowie Kenntnisse zum sicheren Darstellen unterschiedlicher Stile unter Einbeziehung der historischen Musikwissenschaft
- Entwicklung ästhetischer Sensibilität
- Im Nebenfach Fähigkeiten zur Darstellung von Werken leichteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades
- Fähigkeit zu Pop- spezifischem Singen (z.B. Belting, Koloraturen, Scat,...) solistisch und in einem Vokalensemble

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Künstlerisches Schwerpunktfach** (muss nicht das vorangegangene Schwerpunktfach sein [1])	30 h	210 h	2x1	16
2. **Künstlerisches Zuwahlfach 1** [2]	24 h	96 h	2x0,75	
Schwerpunkt ME: 1. + 2. werden zusammengefasst:	48 h	312 h	2x1,5	
3. **Popgesang**	24 h	96 h	2x0,75	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranst.	Ausschließlich Einzelunterricht			

Modulinhalte

Werden in jährlichen Modulkonferenzen festgelegt

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
zu 1. u. 2. Teilnahme an Musizierstunden oder Klassenabenden. Mindestens eine Ensembleleistung.
zu 3. Teilnahme an hochschulöffentlicher Aufführung
Für Schwerpunkt Musikerziehung (ME) im 4. Jahr: Schwerpunktfach unter besonderen Bedingungen. Dient gleichzeitig als Zulassungsprüfung zu diesem Profil.

Benotung:	ja

[1] Neben anderen Instrumenten /Gesang auch Musiktheorie / Komposition möglich.
Wenn Profil Musikerziehung im 4. Jahr: nur Fortsetzung des Schwerpunktfaches aus 1. und 2. Studienjahr
[2] Auch möglich: Sprechen und Darstellen

1.4 Künstlerische Ausbildung Aufbau 2

Modulbezeichnung	**Künstlerische Ausbildung Aufbau 2**		
Modulcode/ -art	BA-KA 4	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Modul BA-KA 3		

Kompetenzen

- Fähigkeit zum selbständigen Erarbeiten und Präsentieren von Werken am gewählten Schwerpunktinstrument / mit der Stimme bzw. in musiktheoretischen Kategorien.
- Fähigkeit zum Ensemblespiel und zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung von Interpretationskonzepten.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Instrument / alle Einzelunterrichte;** Einzelunterricht Ein anderes Instrument als im 3.Jahr bedarf der Genehmigung	60 h	330 h (SM-Z = 240)[1]	2x2	19 (SM-Z = 14
2. **Ensemble** Gruppenunterricht	120 h (SM-Z = 60 h)	60 h	2x2	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranst.	2: 12			

Modulinhalte

Werden in jährlichen Modulkonferenzen festgelegt

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
zu 1. Modulprüfung entspricht der Abschlussprüfung
Praktische Prüfung im Rahmen einer öffentlichen Präsentation ca. 30 Minuten, Werke aus mind. 3 Epochen davon ein Werk nach 1960.
zu 2. Teilnahme an (hochschul-)öffentlicher Aufführung

Benotung:	ja

[1] SM-Z = Profil Schulmusik mit wissenschaftlichem Beifach (Zweifächer-Studium)

2 Modulreihe Ensemble

Ziel des Ensemble Moduls ist die Entwicklung von Fähigkeiten, unterschiedliche Musiken im Laienbereich (Chöre, Orchester, Bands) zu einer künstlerisch zufriedenstellende Leistung zu bringen. Dabei stehen drei Arbeitsfelder im Vordergrund:

a) Die handwerklich saubere Probenarbeit,

b) die musikalisch nachhaltige Aufführung,

c) das organisatorische Umfeld.

Um spezifische Kompetenzen gerade im Bereich der Organisation zu gewinnen, sollte die Ensemblearbeit mit den interdisziplinären Projekten verzahnt werden.

Ensemble Basis 2 (BA-En2) und Ensemble Aufbau (BA-En3) schließen mit einer jeweils selbst einstudierten und dirigierten Präsentation in einem vom Studierenden gewählten Praxisumfeld ab.

Prüfungen en block, z.B. im Rahmen des Klangforum Schulmusik, möglichst in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Projekt 1.

Die Module BA-En2 und BA-En3 lassen individuelle Zeitkonzepte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Leistungspunkte zu (z.B. Blockunterricht).

2.1 Ensemble Basis 1

Modulbezeichnung	**Ensemble Basis 1**		
Modulcode/ -art	BA-En1	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	1 + 2		
Modulverantwortliche/r	Müller-Lorenz, Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung		

Kompetenzen

- Fähigkeit zum Ensemblespiel
- Fähigkeit zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung von Interpretationskonzepten
- Fähigkeit, Musik durch Körpersprache umzusetzen; Körper durchlässig machen für musikalische Vorstellung
- grundlegende motorisch-gestische Fertigkeiten; Beherrschung der dirigentischen Taktschemata
- Sensibilität für Chorklang.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Instrumentalensemble** Gruppenunterricht	45 h	45 h	2x1,5	7
2. **Dirigieren** Gruppenunterricht	45 h	15 h	2x1,5	
3. **Vocalensemble** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1x1	
4. **Chor** Gruppenunterricht	30 h	-	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: max. 12; 2: max. 4; 3 + 4 :50

Modulinhalte

Modulinhalte werden von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
Teilnahme an Aufführung;
Portfolio
Testate

Benotung:	nein

2.2 Ensemble Basis 2

Modulbezeichnung	**Ensemble Basis 2**		
Modulcode/ -art	BA-En2	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.; Weiterbildung		
Semester	3 + 4		
Modulverantwortliche/r	Müller-Lorenz, Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Modul BA-En1 oder vergleichbare Leistungen		

Kompetenzen

- Fähigkeit zum Ensemblespiel
- Fähigkeit zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung von Interpretationskonzepten
- Fähigkeit zum Dirigieren leichterer Rezitative
- Fähigkeit zur Durchführung von Proben mit Streichern und /oder Bläsern
- Sensibilität für Chorklang.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Instrumentalensemble** Gruppenunterricht	45 h	45 h	2x4	6
2. **Dirigieren** Gruppenunterricht	45 h	15 h		
3. **Chor** Gruppenunterricht	30 h	-		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: max. 12; 2: max. 4; 3: 50			

Modulinhalte

Modulinhalte werden von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

1. praktische Prüfung ca. 30 Minuten im Rahmen eines selbst gewählten Aufführungsrahmens.
2. praktische Prüfung im Rahmen einer hochschulöffentlichen Aufführung
3. Testat

Prüfung entspricht Zwischenprüfung

Benotung:	1. + 2.: ja

2.3 Ensemble Aufbau

Modulbezeichnung	**Ensemble Aufbau**			
Modulcode/ -art	BA-En 3	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.; Weiterbildung			
Semester	5 + 6			
Modulverantwortliche/r	Müller-Lorenz, Ruf			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	Modul BA-En2 oder vergleichbare Leistungen			

Kompetenzen

- Fähigkeit zu pop-spezifischem Singen in einem Vocalensemble, als Backing Vocal, solistisch
- Umfassendes dirigentisches Ausdrucksrepertoire mit vielfältigen Möglichkeiten zur künstlerischen Nuancierung
- Grundlagen der Anleitung eines Kinder- und Jugendchores
- Fähigkeit zur Vermittlung elementarer Spieltechniken und stiltypischer Musizierpraxis auf rockmusikalischen Instrumenten (Drumset, E-Bass, E-Gitarre, Keyboard)
- Bandarbeit organisieren und anleiten können.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Chor und Popchor** Gruppenunterricht	45 h	15 h	2x1,5	6
2. **Ensembleleitung** Gruppenunterricht	45 h	15 h	2x1,5	
3. **Kinder- und Jugendchorleitung, Kinderstimmbildung** Gruppenunterricht	30 h	-	1x1,5	
4. **Bandleitung** Gruppenunterricht	30 h	-	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: 50; 2: max. 8; 3: max. 8; 4: max. 6

Modulinhalte

Modulinhalte werden von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
Eine Prüfung, die 2 der Modulfächer abdeckt, darunter Kinder- und Jugendchorleitung.

Benotung:	1. nein; 2.,3.,4. ja

3 Modulreihe Musikpraxis

Die Modulreihe Musikpraxis leitet sich aus den unterschiedlichen Praxisfelder einer Musikvermittlerin/ eines Musikvermittlers ab. Zu diesem Modul gehören der sichere Umgang mit Percussion-Instrumenten und Bodypercussion, aber auch die Improvisation auf verschiedenen Instrumenten einschließlich dem Orff-Instrumentarium, um Kinder und Jugendliche, aber auch Senioren zum einfachen Musizieren anzuleiten.

Das Musikpraktische Wahlmodul 1 (BA-Pr2; 2. Studienjahr) beinhaltet neben Musik und Bewegung (für Interessenten am Profil Elementare Musikpädagogik (EMP) verpflichtend) weitere musikpraktische Fächer, die der individuellen Profilierung bzw. der Ergänzung fehlender Fertigkeiten dient: Percussion, Improvisation, Schulpraktisches Musizieren, Sprecherziehung und Band-Praxis. Letzteres Fach sollte z.B. bei fehlender Erfahrung mit Popularmusik gewählt werden, um im Modul Ensemble Aufbau (BA-En3; 3.Studienjahr) angemessen Bandleitung erproben zu können. Jede(r) Studierende wählt in diesem Modul 2 Fächer mit jeweils 2 Semestern Dauer.

Die Wahloptionen im Musikpraktischen Wahlmodul 2 (BA-Pr3; 3.Studienjahr) sind erweitert um EMP Lehrpraxis, Klassenmusizieren, Licht und Ton sowie Musiksoftware. Es können hier Elemente des im 4. Jahr zu wählenden Profils erprobt werden. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls haben jeweils eine Dauer von einem Semester. Jede(r) Studierende wählt in diesem Modul 2 Fächer je Semester, wobei ein im 6. Semester gewähltes Fach im 7. Semester fortgesetzt werden kann.

Bei der Wahl der in den Musikpraktischen Wahlmodulen zu belegenden Fächer beraten die jeweiligen Mentoren.

3.1 Musikpraktische Grundlagen

Modulbezeichnung	**Musikpraktische Grundlagen**		
Modulcode/ -art	BA-Pr1	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	1 + 2		
Modulverantwortliche/r	Pabst-Krueger		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung		

Kompetenzen

- Bewusste Körpererfahrung; Singen und Tanzen; erste Erfahrung in Jazzdance.
- Rhythmische Sicherheit und Erfahrungen in einem Percussionensemble. Instrumentenkunde der Schulinstrumente vermitteln können.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musik und Bewegung** Gruppenunterricht	30 h	-	2x1	3
2. **Percussion** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je12			

Modulinhalte

1. Übungen zur Körperwahrnehmung, Tanz
2. Percussionensemble / Instrumentenkunde

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
Testate

Benotung:	nein

3.2 Musikpraktisches Wahlmodul 1

Modulbezeichnung	**Musikpraktisches Wahlmodul 1**					
Modulcode/ -art	BA-Pr 2	Pflichtmodul				
Verwendbar in	B.A.					
Semester	3 + 4					
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A.					
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Pr 1					
Dieses Modul ermöglicht erste Schwerpunktsetzungen. Die Lehrveranstaltungen dauern jeweils 2 Semester. **Es sind 2 Fächer zu wählen.**						
Kompetenzen	1. Bewusste Körpererfahrung; Singen und Tanzen; Erfahrung in Jazzdance. 2. Rhythmische Sicherheit in Microtiming und polyrhythmischen Strukturen. 3. Fähigkeit zur freien und stilgebundenen Improvisation 4. Rhythmustraining altersgerecht einsetzen. Fähigkeit zur Vermittlung elementarer Spieltechniken auf Orff- und Percussioninstrumenten. Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen 5. Die Stimme funktional richtig und situationsangemessen einsetzen können; Bewusstheit und angemessener Einsatz der eigenen Körpersprache. Fähigkeit zur ökonomischen Atmung auch in Stresssituationen. 6. Erfahrungen in der praktischen Band-Arbeit.						
Lehrveranstaltungen / Art		Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits	
1. **Musik und Bewegung** Gruppenunterricht		30 h	30 h	2x1	4 (je 2 Cr.)	
2. **Percussion** Gruppenunterricht		30 h	30 h	2x1		
3. **Improvisation** Gruppenunterricht		30 h	30 h	2x1		
4. **Schulpraktisches Musizieren** Gruppenunterricht		30 h	30 h	2x1		
5**. Sprecherziehung** Gruppenunterricht		30 h	30 h	2x1		
6. **Band-Praxis** Gruppenunterricht		60 h	-	2x1		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je nach Wahlfach					
Modulinhalte	Inhalte werden jährlich in Absprache mit der Studiengangsleitung festgelegt, wobei eine Einbindung in Projekte anderer Module angestrebt wird.					
Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Praktische Prüfungen, in ein Projekt eingebunden.					
	Benotung:	nein				

3.3 Musikpraktisches Wahlmodul 2

Modulbezeichnung	**Musikpraktisches Wahlmodul 2**		
Modulcode/ -art	BA-Pr3	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	5 + 6		
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A.		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 x 1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Pr2		

Dieses Modul ermöglicht eine Vertiefung oder Erweiterung der Schwerpunktsetzungen. Die Lehrveranstaltungen dauern jeweils 1 Semester. Es sind **je Semester 2 Fächer** zu wählen = 4 gesamt. Im Profil SM-Z (Schulmusik zwei Fächer) sind insgesamt 2 Veranstaltungen zu belegen**.**

Kompetenzen	1. Bewusste Körpererfahrung; Singen und Tanzen; Erfahrung in Jazzdance. 2. Rhythmische Sicherheit in Microtiming und polyrhythmischen Strukturen. 3. Fähigkeit zur freien und stilgebundenen Improvisation 4. Rhythmustraining altersgerecht einsetzen. Fähigkeit zur Vermittlung elementarer Spieltechniken auf Orff- und Percussioninstrumenten. Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen 5. Fähigkeit, unterschiedliche Unterrichtsstile kritisch zu reflektieren. Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern. 6. Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen 7. Mit Audio- und Video-Medien umgehen und diese sachgerecht und zeitökonomisch einsetzen können. Grundlagen der Bühnenbeleuchtung praktisch anwenden können. Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit technischen Mittlern 8. Arrangieren, Notieren und Aufnahmetechnik am Computer beherrschen und für musikalische Projekte einsetzen können 9. Die Stimme funktional richtig und situationsangemessen einsetzen können; Bewusstheit und angemessener Einsatz der eigenen Körpersprache. Fähigkeit zur ökonomischen Atmung auch in Stresssituationen.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musik und Bewegung** (Pflicht für EMP-Interessierte) Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	4x1 (Profil SM-Zwei Fächer = 2x1)
2. **Percussion** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
3. **Improvisation** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
4. **Schulpraktisches Musizieren** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
5. **EMP-Lehrpraxis** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
6. **Klassenmusizieren** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
7. **Licht und Ton** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
8. **Musiksoftware** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	
9. **Sprecherziehung** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je nach Wahlfach

Modulinhalte	1. Die Studierenden erleben Tanz und andere körperliche Ausdruckserfahrung als Transformation von Musik in Bewegung und Bewegung als Musik. Wirkung von Musik und Bewegung auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie Funktion von Musik und Bewegung in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Rhythmische Audiation durch Bodypercussion u. Percussionsinstrumente. 2. Spielweisen von Percussionsinstrumenten und Drumset einschließlich Training in rhythmischen Patterns 3. Übungen zur stilgebundenen und freien Improvisation 4. Schulpraktisches Instrumentalspiel: Liedbegleitung, Bewegungsbegleitung, Improvisation sowie Transposition in unterschiedlichen Stilen. 5. Strategien zur Beobachtung und Wahrnehmung von Kindern und Erwachsenen. Kennenlernen unterschiedlicher Berufsfelder 6. Erproben unterschiedlicher Besetzungen und praktische Erfahrungen mit Arrangements für ungewöhnliche Ensemblezusammensetzungen 7. Einführung in die Handhabung der technischen Voraussetzungen für Bühnenpräsentationen 8. Grundlagen von Notationsprogrammen 9. Techniken des Einsatzes der Stimme, der Körpersprache. Umgang mit Stresssituationen.	
Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Praktische Prüfungen, in ein Projekt eingebunden.	
	Benotung:	nein

4 Modulreihe Musiktheorie

Das Modul Musiktheorie versteht sich genreübergreifend: in ihm findet neben der ganzen Bandbreite klassischer Musik auch die populäre und die nicht-europäische Musik ihren Niederschlag.

Das Ziel des Moduls strebt eine doppelte Kompetenz an: zum einen das Verstehen verschiedenster musikalisch-kompositorischer Stile und Techniken sowie derer ästhetischer Grundlagen und zum Anderen ihre konkrete Anwendung in den unterschiedlichsten Bereichen.

Kompositorische Paradigmen unterliegen einem ständigen historischen Wandel. Insofern ist auch jeder musiktheoretische Lehrinhalt gattungs- und kulturgeschichtlich bestimmt, woraus sich eine enge Zusammenarbeit mit der Musikwissenschaft ableitet. Zugleich versteht sie sich interdisziplinär verbunden mit der Musikpädagogik und der Instrumentalpraxis.

Das Aufbaumodul Musiktheorie erhält eine doppelte Funktion:

Es dient

1. der Weiterentwicklung praktischer Fähigkeiten, z.B. des Arrangierens und der Instrumentation,

2. der Vertiefung und Bündelung aller erworbenen analytisch-interpretatorischen Techniken, die eine angemessene kompositionstechnische, ästhetische, historische und soziale Einordnung und Deutung von Musik ermöglichen.

4.1 Musiktheorie Basis 1

Modulbezeichnung	**Musiktheorie Basis 1**		
Modulcode/ -art	BA-Mth 1	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	1 + 2		
Modulverantwortliche/r	Korte		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung		

Kompetenzen

- Grundlegende Kenntnisse über die Musik von etwa 1500 bis etwa 1750.
- Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des auditiven Erkennens und Verstehens musikalischer Strukturen, insbesondere auch der Höranalyse.
- Praktisch kreative Nutzung musiktheoretischer Inhalte.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musiktheorie / Gehörbildung (klassisch)** Seminar / Gruppenunterricht	60 h	60 h	2x2	4
2. **Übungsstunde fakultativ** Gruppenunterricht	30 h	-		
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: maximal 10 2: nicht begrenzt.			

Modulinhalte

Musiktheorie 1. Semester: Musik der Renaissance und des Frühbarock. Grundlagen des Kontrapunktes, formale und satztechnische Analyse von Werken der Renaissance und des Frühbarock, Verfassen von Kontrapunktübungen.
Musiktheorie 2. Semester: Musik des Barock und der Frühklassik. Grundlagen des Generalbasses, formale und satztechnische Analyse barocker und frühklassischer Werke, Erlernen barocker Tonsatzmodelle, Verfassen von Tonsatzübungen in entsprechender Stilistik.
Gehörbildung: Erwerb der Fähigkeit, mittelschwere Rhythmen, Melodiefolgen und harmonische Vorgänge schriftlich und mündlich darstellen zu können, Einführung in Techniken der Höranalyse.

Modulprüfungen

1. Testat (regelmäßige Teilnahme am Unterricht ist Prüfungsvoraussetzung).
   - Mappe mit vier im Verlaufe des Theoriekurses entstandenen Arbeiten (Analysen und Stilkopien).
   - Theorieklausur mit zwei Aufgaben, je einer zur Musik der Renaissance und des Barock. Die Zensur geht zu einem Drittel in die Endnote Musiktheorie (klassisch) ein.
   - Gehörbildungsklausur mit vier leichten bis mittelschweren Aufgaben: Einstimmige Aufgabe, Zweistimmige Aufgabe, vierstimmig-homophone Aufgabe, Höranalyse (Benotung geht nicht in die Endnote für Gehörbildung ein).

Benotung:	1. ja

4.2 Musiktheorie Basis 2

Modulbezeichnung	**Musiktheorie Basis 2**		
Modulcode/ -art	BA-Mth 2	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	3 + 4		
Modulverantwortliche/r	Korte/ Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Mth 1 oder vergleichbare Leistungen		

Kompetenzen

- Breite Kenntnisse über die Musik vom Ausgang der Barockzeit bis in die Gegenwart. Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Musik. Erwerb von Kenntnissen im Bereich der Popularmusik.
- Fortgeschrittene Fähigkeiten des auditiven Erkennens und Verstehens musikalischer Strukturen, insbesondere auch der Höranalyse. Fähigkeit, komplexere Rhythmen, tonale und atonale Melodiefolgen und harmonische Vorgänge schriftlich und mündlich darstellen zu können. Fähigkeit, grundlegende Pattern der Popularmusik hörend zu erkennen und stilistisch einzuordnen.
- Vertiefung der Fähigkeit zur kreativen Nutzung musiktheoretischer Inhalte, insbesondere im schulpraktischen Bereich.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musiktheorie / Gehörbildung (klassisch)** Seminar / Gruppenunterricht	60 h	60 h	2x2	8
2. **Tonsatzbegleitendes Klavierspiel** Gruppenunterricht Soll mit Angewandtem Klavierspiel verzahnt werden (Modul KA1)	15 h	45 h	2x0,5	
3. **Popularmusik Theorie / Gehörbildung** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1. max. 10; 2. max. 5; 3. max. 10			

Modulinhalte

Musiktheorie (klassisch) erstes Semester: Musik der Klassik und Romantik. Funktionale und formale Analyse, Verfassen einfacher Stilkopien. Erlernen klassischer Tonsatzmodelle, Grundlagen der klassischen Periodik und Melodielehre
Musiktheorie (klassisch) zweites Semester: Musik der Moderne und Neue Musik. Erlernen grundlegender ästhetischer Haltungen und Kompositionstechniken, Analyse von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, Verfassen einfacher Tonsatzübungen der entsprechenden Stilistik.
Gehörbildung: Erwerb vertiefter Fähigkeiten in der Auffassung und schriftlicher wie mündlicher Darstellung schwerer Rhythmen, Melodiefolgen und harmonischer Vorgänge, Vertiefte Befähigung zur Höranalyse.

Modulprüfungen

Drei Testate (regelmäßige Teilnahme am Unterricht ist Prüfungsvoraussetzung)
1a) Mappe mit vier im Verlaufe des Theoriekurses (klassisch) entstandenen Arbeiten (Analysen und Stilkopien).
1b). Theorieklausur mit zwei Aufgaben, je einer zur Musik der Klassisch-romantischen Epoche und der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und des Barock. Die Zensur geht zu einem Drittel in die Endnote im Fach Musiktheorie (klassisch) ein.
1c) und 2. Praktische Prüfung Musiktheorie (klassisch) inklusive Tonsatzbegleitendes Klavierspiel. Stilistische Einordnung und analytische Betrachtung zweier 20 Minuten vor der Prüfung gegebener kurzer Werke oder Werkausschnitte (eines davon muss aus der Zeit der Moderne oder Neuen Musik. Erörterung theoretisch-satztechnischer Fragestellungen, mündlich und am Klavier (z.B. Spiel eines Generalbasses, Spiel einer Funktionsreihe, Spiel einer Modulation). Die Zensur geht zu einem Drittel in die Endnote im Fach Musiktheorie (klassisch) ein.
1d). Gehörbildungsklausur mit vier anspruchsvollen Aufgaben: Einstimmige Aufgabe, Zweistimmige Aufgabe, vierstimmig-homophone Aufgabe, Höranalyse. Die Zensur geht zur Hälfte in die Endnote Gehörbildung ein.
1e.) praktische Gehörbildungsprüfung. Blattsingen einer schwierigeren tonalen Melodie, einer atonalen Tonreihe, Vom Blatt Wiedergabe eines komplexen Rhythmus, Ad-hoc-Analyse eines vom Tonträger vorgespielten kurzen Werkes oder Werkausschnittes. Die Zensur geht zur Hälfte in die Endnote Gehörbildung ein.

Benotung:	ja

4.3 Musiktheorie Aufbau

Modulbezeichnung	**Musiktheorie Aufbau**			
Modulcode/ -art	BA-Mth3	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	5 + 6			
Modulverantwortliche/r	Korte			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Mth 2 oder vergleichbare Leistungen			

Kompetenzen

- Vertiefte Fähigkeit, Arrangements und satztechnische Arbeiten in verschiedenen Stilen zu schreiben.
- Fähigkeit, musikwissenschaftliche und -theoretischen Methoden vor dem Hintergrund des historischen Wandels kritisch zu reflektieren und auf das die eigene musikalische Praxis anwenden zu können.
- Umfassende Kenntnisse über Stile und Gattungen in unterschiedlichen historischen und sozialen Zusammenhängen.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Arrangement / Instrumentation** Gruppenunterricht	45 h	75 h	2x1,5	10
2. **Analyse und Interpretation 1+2; zusammen mit Musikwissenschaft** Seminar	60 h	120 h	2x2	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1. max. 20; 2. max. 20

Modulinhalte

1. u. 2.
- Werkanalyse: Tiefgreifende Analyse und Interpretation ausgewählter Werke, Lektüre flankierender (Fach-)Literatur, historische und ästhetische Verortung und Kontextualisierung.
- Fortgeschrittene Tonsatzübungen in historischen Stilen / Arrangement / Instrumentation
- Vergleich europäischer und nicht europäischer Musik

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
- Portfolio
- Referat und/oder Klausur
- schriftliche analytisch-interpretatorische Hausarbeit

Benotung:	ja

5 Modulreihe Musikpädagogik und Musikwissenschaft

Die Modulreihe 5 umfasst sowohl die Musikwissenschaft wie die Pädagogik und bündelt damit die beiden geisteswissenschaftlichen Angebote des Studiengangs. Während die Musikpädagogik in ihrer Brückenfunktion verstärkt die Vermittlung der musikalischen Praxis einbezieht, reflektiert die Musikwissenschaft sowohl die entscheidenden (oder auch: einschneidenden - bitte noch einmal überprüfen) musikalischen Erscheinungsformen in ihrer Geschichte, zugleich auch in der ganzen Vielfalt gegenwärtiger Erscheinungen. Insofern werden auch die affinen Wissenschaften in die Arbeit der Musikwissenschaften einbezogen.

Die Musikpädagogik versteht sich neben ihrer Funktion als Vermittlung von Musik auch als Brücke zur Musikpsychologie, -soziologie, und –ethnologie, indem sie deren Forschungsergebnisse auf die Orte von Musikvermittlung konkretisiert und Handlungsstrategien ableitet. Insofern ist die Musikpädagogik nach ihrem Selbstverständnis stets interdisziplinär angelegt.

Musikwissenschaft und Musiktheorie stimmen sich im Hinblick auf die einbezogenen Werke der Musikliteratur in den ersten beiden Jahren ab (Module BA-Mth1 und BA-Mth 2).

Die im ersten Studienjahr angebotene Hörstunde wird durch Musikpädagogik und Musiktheorie gemeinsam gestaltet. Sie vertieft die Überblicksveranstaltung, indem sie den Studierenden die dort behandelten Werke nicht zuletzt auch höranalytisch näher bringt und die Repertoirekenntnis verbreitert.

5.1 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 1

Modulbezeichnung	**Musikpädagogik und Musikwissenschaft 1**			
Modulcode/ -art	BA-Mpw1	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	1 + 2			
Modulverantwortliche/r	Sandberger; NN			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung			

Kompetenzen

- Grundlegende Kenntnisse über Epochen, Stile und Gattungen.
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können: Umgang mit verschiedenen Quellen; Techniken der Recherche, Fähigkeit, sich in Wort und Schrift angemessen zu äußern.
- Überblick über Praxisfelder und Kernfragen des pädagogischen Umgangs mit Musik in ihrer Bedeutung für schulische und außerschulische Lehr- / Lernprozesse und Bildungs- / Erziehungsaufgaben.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikgeschichte und wissenschaftl. Arbeiten; Hörstunde als Gemeinschaftsveranstaltung Musikwissenschaft und /-theorie** Seminar	45 h	135 h	2x1,5	9
2. **Einführung in die Musikvermittlung (Musikpädagogik)** Seminar	22,5 h	67,5 h	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

Modulinhalte

1. Überblick Musikgeschichte, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
2. Musikpädagogik: Wird durch jährliche Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. Klausur

2. Klausur

Benotung:	ja

5.2 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 2

Modulbezeichnung	**Musikpädagogik und Musikwissenschaft 2**			
Modulcode/ -art	BA-Mpw2	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	3 + 4			
Modulverantwortliche/r	Sandberger, Ruf, NN			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung BA-Mpw 1 oder vergleichbare Leistung			

Dieses Modul führt in den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden ein und soll zu der Erkenntnis führen, dass monomethodische Zugänge einengend und Erkenntnisgewinn-hindernd sind. Erst die Vielfalt sachangemessen verwendeter Zugänge führt zu einem nachhaltigen Erkenntnisgewinn. In der Musikwissenschaft sollen diakrone Zugriffe helfen, dass gattungsgeschichtliche Prozesse klar werden, wobei auch die Gattungen unterschiedlichen sozialen und rezeptionspsychologischen Determinanten unterliegen.

Kompetenzen

- Fähigkeit, musikwissenschaftliche Methoden kritisch zu reflektieren.
- Kenntnisse stilistischer Merkmale der Epochen auf das eigene Spiel anwenden können.
- Kenntnisse über die Entwicklung der populären Musik unter besonderer Berücksichtigung soziologischer und massenpsychologischer Aspekte. Fähigkeit, mindestens 5 Stile umfassend präsentieren zu können.
- Kenntnisse der Mechanismen des Musikmarktes/ der Musikproduktion..

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikwissenschaft** Seminar	22,5 h	67,5 h	1x1,5	9
2. **Musikwissenschaft populärer Musik** Seminar	22,5 h	67,5 h	1x1,5	
3. **Übung Musikwissenschaft (begleitender Lektürekurs)** fakultativ				
4. **Einführung in die Musikvermittlung (Musikpädagogik)** Seminar	22,5 h	67,5 h	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

Modulinhalte

1. Wird in jährlichen Modulkonferenz festgelegt
2. 5 Kleinprojekte, Stationenlernen
3. entsprechend der Festlegung der Modulkonferenz werden musikwissenschaftliche Inhalte durch zusätzliche Erarbeitung von musikwissenschaftlicher Basisliteratur ergänzt
4. Musikpädagogische Grundlagen

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

1. Klausur
2. Klausur

4. Klausur

Prüfung entspricht Zwischenprüfung

Benotung:	ja

5.3 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 3

Modulbezeichnung	**Musikpädagogik und Musikwissenschaft 3**		
Modulcode/ -art	BA-Mpw3	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	5 + 6		
Modulverantwortliche/r	Sandberger, Ruf, NN		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung BA-Mpw 2 oder vergleichbare Leistung		

Kompetenzen

- Umfassende Kenntnisse über Epochen, Stile und Gattungen. Fähigkeit, musikwissenschaftliche Methoden kritisch zu reflektieren sowie zur selbständigen Erweiterung musikwissenschaftlicher Kenntnisse.
- Stationen des Jazz / der Weltmusik in ihren gesellschaftlichen Bedingungen kennen und im Team vermitteln können.
- Diagnostik musikalischer Begabung, Entwicklung und der psychomotorischen Fertigkeiten sowie exemplarische Fördermaßnahmen bei Entwicklungsbeeinträchtigungen.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikwissenschaft** Seminar / Blockveranstaltungen möglich	22,5 h	37,5 h	1x1,5	8
2. **Musikwissenschaft populärer Musik** Seminar / Blockveranstaltungen möglich	22,5 h	37,5 h	1x1,5	
3. **Musikvermittlung unter Einbeziehung der Rezeptionssoziologie** Seminar / Blockveranstaltungen möglich	22,5 h	37,5 h	1x1,5	
4. **Musikvermittlung unter Einbeziehung der Rezeptionspsychologie** Seminar / Blockveranstaltungen möglich	22,5 h	37,5 h	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

Modulinhalte

1. + 2. Werden von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt.
3. + 4. Musiksoziologie /-psychologie: Grundlagen musiksoziologischer Fragestellungen und Arbeitsweisen sowie der Präferenzbildung im Zusammenhang mit Hörertypologien.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. Klausur
2. Klausur
3. und 4. schriftliche ausgearbeitetes Referat

Benotung:	ja

5.4 Musikpädagogik und Musikwissenschaft 4

Modulbezeichnung	**Musikpädagogik und Musikwissenschaft 4**		
Modulcode/ -art	BA-Mpw4	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8 (bzw. nur 7. oder 8. Sem. je nach Angebot Interdisziplinäres Projekt 4)		
Modulverantwortliche/r	Sandberger, NN		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung BA-Mpw 3 oder vergleichbare Leistung		

Kompetenzen

- Fähigkeit zu eigenständigem musikwissenschaftlichem Arbeiten und zur Abfassung einer entsprechenden schriftlichen Dokumentation.
- Erweiterte Kenntnisse in der systematischen Musikwissenschaft sowie der Musikethnologie.
- Fähigkeit zur fundierten kritischen Reflexion musikpädagogischer Modelle. Systeme von Erziehungszielen und deren Konkretisierungen kennen, kritisch bewerten und für die eigene Unterrichtsplanung einsetzen können. Fähigkeit zur Reflektion eigenen und fremden Unterrichts.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikwissenschaft** Seminar	30 h	30 h	1x2	4
2. **Musikpädagogik** Seminar	30 h	30 h	1x2	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

Modulinhalte

Inhalte werden von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. Klausur
2. Klausur

Benotung:	ja

6 Modulreihe Interdisziplinäre Projekte

Die interdisziplinären Projekte geben den Studierenden die Gelegenheit, sich in konkreten Vermittlungssituationen künstlerisch, wissenschaftlich und Musik vermittelnd zu erproben. Die Hochschule stellt jährlich einen Projektplan auf, der die übrigen Module des B.A. einbezieht aber auch für die anderen Studiengänge zugänglich ist.

Entscheidend dabei ist, dass dieses Angebot von mindestens zwei Hochschullehrer/innen unterschiedlicher Fachrichtungen vertreten wird.

6.1 Interdisziplinäres Projekt 1

Modulbezeichnung	**Interdisziplinäres Projekt 1**			
Modulcode/ -art	BA-IP1	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	1 oder 2			
Modulverantwortliche/r	Mack			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	1 Semester (Belegung 1. o.2.)	
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung			
2 Credits sind durch Mitarbeit an einem der an der MHL jeweils stattfindenden Projekte zu erbringen, 4 Credits durch ein selbst (in der Gruppe) erarbeitetes Projekt (z.B. Kinderkonzert unter Einbeziehung des Hauptfachunterrichts).				
Kompetenzen	• Fähigkeit zur strukturellen Durchdringung und Organisation von Vermittlungssituationen unter Anleitung; • Fähigkeit zur Entwicklung und Durchführung z.B. eines Kinderkonzertes.			

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikvermittlung** Projektarbeit	30 h	150 h	1x2	6
Aufnahmekapazität	je nach Projekt			

Modulinhalte	Werden in der jährlichen Modulkonferenz in Absprache mit der Studienleitung und -kommission festgelegt.	
Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Projekt-Teilnahme. Projektbericht	
	Benotung:	ja

6.2 Interdisziplinäres Projekt 2

Modulbezeichnung	**Interdisziplinäres Projekt 2**		
Modulcode/ -art	BA-IP2	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	3 + 4		
Modulverantwortliche/r	Mack		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	BA-IP1		

2 Credits sind durch Mitarbeit an einem der an der MHL jeweils stattfindenden Projekte zu erbringen,
4 Credits durch ein selbst (in der Gruppe) erarbeitetes Projekt (z.B. Präsentation im Altenheim).

Kompetenzen

- Fähigkeit zur strukturellen Durchdringung und eigenständigen Organisation von komplexen Vermittlungssituationen

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikvermittlung + Musikwissenschaft inkl. Musik anderer Kulturen** Projektarbeit	60 h	120 h	2x2	6

Aufnahmekapazität	je nach Projekt

Modulinhalte

Werden in der jährlichen Modulkonferenz in Absprache mit der Studienleitung und -kommission festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Projekt-Teilnahme.

Projektbericht

Prüfung entspricht Zwischenprüfung

Benotung:	ja

6.3 Interdisziplinäres Projekt 3

Modulbezeichnung	**Interdisziplinäres Projekt 3**		
Modulcode/ -art	BA-IP3	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	5 + 6		
Modulverantwortliche/r	Mack		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	BA-IP 2		

2 Cr sind durch Mitarbeit an einem der an der MHL jeweils stattfindenden Projekte zu erbringen,
4 Cr. durch ein selbst (in der Gruppe) erarbeitetes Projekt (z.B. Gesprächskonzert im Jugendzentrum).
Bei Schulmusik-Zwei Fachstudium gilt die Teilnahme an einem von der Hochschule organisierten Projekt.

Kompetenzen

- Fähigkeit zur strukturellen Durchdringung und selbständigen Organisation von Vermittlungssituationen einschließlich einer multimedialen Transferleistung.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikvermittlung** Projektarbeit	60 h	120 h	2x2 (SM-Z [1] = 1x2)	6 (SM-Z=2)

Aufnahmekapazität	je nach Projekt

Modulinhalte

Werden in der jährlichen Modulkonferenz in Absprache mit der Studienleitung und -kommission festgelegt.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Projekt-Teilnahme.
1. Präsentation der Ergebnisse; Multimediale Dokumentation

Benotung:	ja

[1] SM-Z : Profil Schulmusik mit wissenschaftlichem Beifach (Zwei Fächer)

6.4 Interdisziplinäres Projekt 4

Modulbezeichnung	**Interdisziplinäres Projekt 4** (Teil des Pflichtbereichs für alle Schwerpunkte)			
Modulcode/ -art	BA-IP4	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	7 + 8 (bzw. 7 oder 8 bei 4 SWS)			
Modulverantwortliche/r	Mack			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester (ggf. 1 Sem.)	
Teilnahmevoraussetzungen	BA-IP3			
Dieses Modul kann 1 oder 2 Semester dauern. Dies hängt vom Projektangebot bzw. dem Arbeitsanteil des/der Projektteilnehmers /-teilnehmerin ab. 4 Cr. durch ein selbst (in der Gruppe) erarbeitetes Projekt (z.B. Nacht der Schulmusik) 2 Cr sind durch Mitarbeit an einem der an der MHL jeweils stattfindenden Projekte zu erbringen, Bei Schulmusik-Zwei Fachstudium gilt die Teilnahme an einem von der Hochschule organisierten Projekt.				
Kompetenzen	• Fähigkeit zur strukturellen Durchdringung und selbständigen Organisation von Vermittlungssituationen einschließlich einer multimedialen Transferleistung.			

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor-Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikvermittlung** Projektarbeit	60 h	120 h	2x2 oder 1x4 (SM-Z [1] = 1x2)	6 (SM-Z=2)

Aufnahmekapazität	je nach Projekt
Modulinhalte	Werden in der jährlichen Modulkonferenz in Absprache mit der Studienleitung und -kommission festgelegt.
Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Projekt-Teilnahme. Präsentation der Ergebnisse; Multimediale Dokumentation
Benotung:	ja

[1] SM-Z : Profil Schulmusik mit wissenschaftlichem Beifach (Zwei Fächer)

7 Modulreihe Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen

Die Profilreihe Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen (PSK) umfasst einerseits den direkten Kontakt mit der schulischen wie auch nichtschulischen Praxis sowie den Erwerb entsprechender Kompetenzen (Sprechen, Darstellen, Neue Medien, Akustik, Elementare Musikpädagogik), unabhängig vom angestrebten Berufsfeld.

„Sprechen und Darstellen“ (BA-PSK1) versteht sich als sog. Coaching, das neben einer Sprechtechnik, die sich an der authentischen Stimme orientiert, auch Fragen der Textmemorierung, des Auf- und Abtretens und des Umgangs mit der Aufregung behandelt. In „Darstellen“ (BA-PSK2) werden Szenen erarbeitet, die auf unterschiedlichen dramaturgische Konstellationen basieren.

Das Praktikum im nicht-affinen Bereich soll Perspektiven in Arbeitsfeldern eröffnen, die sich nicht auf das Gymnasium beziehen, sondern – im Sinne des breit angelegten B.A.-Studiengangs Musik vermitteln – Jugendzentren, Kindergärten, Altersheime, Agenturen, Museen, Presse oder elektronische Medien als Perspektive eines Musikvermittlers erfahrbar machen. Eine Zusammenarbeit mit „Sprechen und Darstellen“ ist angestrebt.

Gerade BA-PSK1 stellt damit auch eine orientierende Hilfe für die Schwerpunktsetzung im 3. und besonders im 4. Studienjahr dar.

Das fakultativ zu belegende Medien-Seminar (BA-PSK1) wird zusätzlich angeboten, um mögliche Defizite im Umgang mit Medien auszugleichen. Es wird der Umgang mit dem Internet, mit der Textverarbeitung und der Tabellenkalkulation geübt sowie in die Notations- und Sequencerprogramme eingeführt.

7.1 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 1

Modulbezeichnung	**Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 1**		
Modulcode/ -art	BA-PSK1	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	1 + 2		
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A.		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung		

Kompetenzen

- Physiologische Grundlagen der Stimme kennen und die Stimme variabel und ökonomisch einsetzen können.
- Sprecherische Grundkompetenzen, Diagnostik der Stimme
- Medien sachgerecht und zeitökonomisch einsetzen können.
- Mit Audio- und Video-Medien umgehen können

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS / Dauer	ECTS Credits
1. **Sprechen und Vermitteln** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	10
2. **Praktikum in nicht affinen Bereichen**	120 h	30 h	4 Wochen	
3. **Begleitendes Seminar zum Praktikum** Seminar	22,5 h	67,5 h	1x1,5	
4. **Medien (Fakultativ)** Seminar				

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: Gruppen á 10, bei Bedarf Einzelunterricht; 3: max. 30

Modulinhalte

1. Atem- und Stimmphysiologische Grundlagen; Erarbeitung von Szenen; Wechsel zwischen Sing- und Sprechstimme; Körperbezug und –wahrnehmung.
2. + 3. Einblicke in eine nicht-schulische Institution
4. Einsatz von Audio- und Video-Medien

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme.

Testate der Seminare und Institutionen

Benotung:	nein

Wahlmodul im 1. Studienjahr (freie Wahl aus dem Wahlkatalog der MHL)	2 Credits

7.2 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 2

Modulbezeichnung	**Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 2**		
Modulcode/ -art	BA-PSK2	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	3 + 4		
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A.		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	BA-PSK1		

Kompetenzen

- Fähigkeit, die historische Entwicklung von Bildungstheorien und deren Umsetzung in schulische Strukturen kritisch reflektieren und in Bezug zur aktuellen Diskussion über Bildungsfragen setzten zu können.
- Fähigkeit, Körper und Stimme bühnengerecht einsetzen zu können.
- Kenntnisse über die physikalischen und psychoakustischen Bedingungen des Instrumentenbaus
- Kenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften und Wirkungsweisen von Instrumenten.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Bildung und Schule** Seminar	60 h	120 h	2x2	10
2. **Darstellen (Sprechen, Körper- u. Bewegungstraining)** Gruppenunterricht	37,5	22,5	2x1,25	
3. **Akustik / Instrumentenkunde / Vergleichende Instrumentenkunde** Seminar	22,5	37,5	1x1,5	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: 30; 2: 20.;3: 20			

Modulinhalte

1. Historische Entwicklung von Bildungstheorien, Bezug zu aktuellen Diskussionen
2. Praktische Übungen zur Bühnenpräsenz
3. a) Grundlagen der physikalischen Akustik, b) Der Hörvorgang, c) Psychoakustik, d) Instrumentenakustik, e) Instrumententypen in verschiedenen Kulturen und ihre Anwendung

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

1. Testate
2. praktische Prüfung
3. Testat + mündliche Prüfung 10 Min.

Prüfung entspricht Zwischenprüfung

Benotung: nein

Wahlmodul im 2. Studienjahr (freie Wahl aus dem Wahlkatalog der MHL)	2 Credits

7.3 Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 3 (Aufbau)

Besonderheiten:

Modulbezeichnung	**Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen 3 (Aufbau)**			
Modulcode/ -art	BA-PSK3	Pflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	5 + 6			
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A., Aust (ME)			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	BA-PSK2			

Kompetenzen	1. Grundkenntnisse der lernpsychologischen sowie der soziologischen Dimension von Erziehung. Modelle des musikalischen Lernens, des Musikverstehens und der musikalischen Sozialisation kennen und einordnen können. Modelle der musikalischen Wahrnehmung kennen. Über psychische Wirkungen und Funktionen von Musik in medialen Kontexten informiert sein. 3. Profil ME: Fähigkeit, Literatur im Hinblick auf den technischen Anspruch zu bewerten und methodisch einzuordnen; Übungen zu Bewegungsabläufen und technischem Training selbst entwickeln und vermitteln können sowie die spieltechnischen Anforderungen progressiv zu ordnen und altersspezifisch zu vermitteln; Elementare Improvisation unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten in den Unterricht einbringen können.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS / Dauer	ECTS Credits
1. **Entwicklungspsychologie** Seminar (**Profil SM-Zwei Fächer nur 1 Sem.)**	45 h (22,5 h)	75 h 37,5 h)	2x1,5 (1x1,5)	9 (SM-Z= 7)
2. **Praktikum im affinen Bereich**	150 h (SM-Z = 120h)		4 Wochen	
3. **Begleitendes Seminar zum Praktikum (integriert)** Seminar	22,5	67,5	1x1,5	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: 30; 3: 30			

Modulinhalte	1. Phasen der psychologischen Entwicklung vom Kleinkind bis zur Jugend 2. Je nach angestrebtem Profil. Profil Schulmusik: Unterrichtsversuche (inkl. Planung und Analyse) Profil ME: Praktikum Musikschule (Volumen 1 SWS) plus Seminar Fachdidaktik 2x1,5 SWS; Profil EMP: Praktikum mit a) Seminar mit Hospitation und Lehrproben einschließlich EMP-Lehrpraxis (2 Semester), b) Betreutes 3-wöchiges Praktikum in Kindergarten oder Grundschule in den Semesterferien, c) Unterrichtsplanung Profil Kirchenmusik: Praktikum in einer Kirchengemeinde Profil Musikjournalismus: Redaktion (Radio / TV / Zeitschriften) Profil Musikvermittlung Popularmusik /Musikproduktion: Studio, Agentur o.Ä. [1] 3. Für die pädagogischen Profile: Erarbeitung fachbezogener Verfahren der Lernstandserhebung und Diagnoseverfahren unter besonderer Berücksichtigung von Indikatoren. Auch für die übrigen Profile: Erarbeitung unterschiedlicher Formen der Selbst- und Fremdevaluation zur Analyse und Beurteilung eigener Lehrleistung.
Modulprüfungen	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme. Testate der Seminare und Schulen bzw. Praktikumsplätze Profil ME: 1. Mündliche Prüfung; Referat 2. u. 3. Testat
	Benotung: nein

[1] Die aufgeführten Ausprägungen der affinen Praktika sind als Beispiele zu verstehen. Maßgeblich ist hier allein das spätere berufliche Umfeld und dessen Anforderungen.

Wahlmodul im 3. Studienjahr (freie Wahl aus dem Wahlkatalog der MHL)	2 Credits Schulmusik zwei Fächer= 1

8 Bachelorarbeit

Ziel der Bachelorarbeit ist die wissenschaftliche Durchdringung eines selbst gewählten Themas aus dem gesamten Umfeld der Musikvermittlung. Die Arbeit wird durch einen von den Studierenden selbst gewählten Dozenten betreut.

Modulbezeichnung	**Bachelorarbeit**		
Modulcode/ -art	BA-Arbeit	Pflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	8.		
Modulverantwortliche/r	Studiengangsleiter B.A.		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module des B.A. der ersten 3 Jahre		

Kompetenzen	• Fähigkeit, ein Thema aus den Arbeitsfeldern Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder einem Wahlbereich des 4. Studienjahres mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und das Ergebnis strukturiert schriftlich darzustellen. Dabei geht es grundsätzlich um die Bearbeitung eines praxisorientierten Themas, das in distanzierender und objektivierender Weise aufgearbeitet wird.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Begleitseminar** Seminar	22,5 h	7,5 h	1x1,5	9
2. **Bachelor-Arbeit**	-	240 h	1x2	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: max. 30
Modulinhalte	Thema für alle Profile ist das Vermitteln von Musik in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
Modulprüfungen	1. Testat 2. Erstellen eine wissenschaftlichen Arbeit über ein verabredetes Thema. Zeitraum: 3 Monate Umfang: 30-45 Seiten
Benotung:	ja

9 Profilmodule

Die Wahl des adäquaten Profils sollte den Studierenden nach den Erfahrungen aus den Praktika und den einschlägigen Fächern der Musikpraktischen Wahlmodule im 2. und 3. Studienjahr sowie der vielen interdisziplinären Veranstaltungen möglich sein. Die Betreuung und Beratung der Mentoren sollte zudem eine realistische Selbsteinschätzung bezüglich der zu erwartenden Anforderungen im späteren Beruf unterstützen.

Um das Profil Musikerziehung belegen zu können, ist zusätzlich vor Beginn des 4. Studienjahres ein Vorspiel vor einer Fachkommission zu absolvieren, in dem eine ausreichende Befähigung am Instrument/der Stimme nachgewiesen wird. Voraussetzung für dieses Profil ist darüber hinaus, dass das Schwerpunktfach (Instrument oder Stimme) kontinuierlich studiert wurde. Ein sonst im 3.Studienjahr möglicher Wechsel des Schwerpunktfachs ist in diesem Zusammenhang nur beim Nachweis außergewöhnlicher Fähigkeiten in dem 2. Schwerpunktfach möglich.

Unabhängig vom gewählten Profil ermöglicht ein erfolgreich abgeschlossenes Studium des Bachelor of Arts Musik vermitteln das Studium des Master of Education.

9.1 Profil 1a: Schulmusik, Doppelfach Musik, Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Projektunterricht

Modulbezeichnung	**Profil 1a: Schulmusik, Doppelfach Musik (SM-D), Musikwissenschaft/-pädagogik / Projektunterricht**		
Modulcode/ -art	BA-PS1a	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	NN		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln		

Kompetenzen

- Fähigkeit zur selbständigen Erweiterung musikwissenschaftlicher Kenntnisse und Vermittlungsfähigkeit musikwissenschaftlicher Themen. Theoretische und wissenschaftliche Erkenntnisse für die künstlerischen Praxis nutzbar machen. Fähigkeit zu eigenständigem musikwissenschaftlichen Arbeiten und zur Abfassung einer entsprechenden schriftlichen Dokumentation.
- Fähigkeit zur fundierten kritischen Reflexion musikpädagogischer Modelle. Modelle der musikalischen Wahrnehmung kennen.
- Fähigkeit zur selbständigen Erweiterung musiktheoretischer Kenntnisse. Vermittlungsfähigkeit musiktheoretischer Sachverhalte. Fähigkeit, Arrangements und satztechnischen Arbeiten in verschiedenen Stilen anzufertigen.
- Fähigkeit, Klavier und Gitarre zur Demonstration und beim Klassenmusizieren einzusetzen
- Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikwissenschaft** Seminar	30 h	30 h	1x2	14
2. **Musikpädagogik** Seminar	30 h	30 h	1x2	
3. **Musiktheorie /Analyse** Gruppenunterricht	60 h	60 h	2x2	
4. **Klassenmusizieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
5. **Schulpraktisches Arrangieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
6. **Projekt** Gruppenunterricht	7,5 h	52,5 h	1x0,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	

Modulinhalte

1. bis 3. Inhalte werden aufeinander bezogen und in jährlichen Modulkonferenzen festgelegt.
4. Praktische Übungen
5. Praktische Beispiele in unterschiedlichen Besetzungen
6. In Anlehnung an 1.-3.

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. - 3. Klausur
4. praktische Prüfung
5. Vorlage eigener Arrangements
6. Gemeinsame Abschlussveranstaltung mit Bezug zur schulischen Arbeit.

Benotung:	ja

7. **Wahlmodul**	6 Credits

9.2 Profil 1b: Schulmusik, Doppelfach Musik, Ensembleleitung

Modulbezeichnung	**Profil 1b: Schulmusik, Doppelfach Musik (SM-D), Ensembleleitung**		
Modulcode/ -art	BA-PS1b	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	NN		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln		

Kompetenzen

- Fähigkeit zur fundierten kritischen Reflexion musikpädagogischer Modelle. Modelle der musikalischen Wahrnehmung kennen.
- Fähigkeit, Klavier und Gitarre zur Demonstration und beim Klassenmusizieren einzusetzen.
- Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen. Fähigkeit zum altersgerechten Umgang mit (Kinder-) Stimmen
- Umfassende Fähigkeiten und Fertigkeiten in der künstlerischen Arbeit mit (Vokal-) Ensembles, Stilsicherheit, Methodenvielfalt, Geschick hinsichtlich Motivation und Probendisposition.
- Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von ein- bis leichter vierstimmiger Literatur auch aus der Popularmusik
- Adäquates Einbringen in Vokal- und Instrumentalensembles
- Intonationshören

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikpädagogik** Seminar	30 h	30 h	1x2	14
2. **Klassenmusizieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
3. **Schulpraktisches Arrangieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
4. **Kinderchorleitung** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
5. **Schulorchesterleitung** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
6. **Chor** Gruppenunterricht	30 h	-	1x2	
7. **Instrumentalensemble** Gruppenunterricht	30 h	-	1x2	
8. **Gehörbildung** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen:

Modulinhalte

1. Wird von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt
2. Praktische Übungen
3. Praktische Beispiele in unterschiedlichen Besetzungen
4. Kinderchorleitung
5. Orchesterleitung unter schulischen Bedingungen
6. Chor
7. Instrumentalensemble in unterschiedlichen Besetzungen
8. Spezifische Bildung des Gehörs in Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung (auch Chor)

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht
1. Klausur
3. Vorlage eigener Arrangements
1.-5. + 8.: Vokal- und/oder Instrumentalensembleprobe unter Einbezug eigener Arrangements

Benotung: ja

9. **Wahlmodul**	6 Credits

9.3 Profil 1c: Schulmusik, Doppelfach Musik, Musiktheater / Darstellendes Spiel

Modulbezeichnung	**Profil 1c: Schulmusik, Doppelfach Musik (SM-D), Musiktheater / Darstellendes Spiel**		
Modulcode/ -art	BA-PS1c	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	NN, Pabst-Krueger, Koch		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln		

Kompetenzen

- Fähigkeit zur fundierten kritischen Reflexion musikpädagogischer Modelle. Modelle der musikalischen Wahrnehmung kennen.
- Fähigkeit, Klavier und Gitarre zur Demonstration und beim Klassenmusizieren einzusetzen.
- Fähigkeit zum Arrangieren und Anleiten von Klassenmusizieren in unterschiedlichsten Besetzungen.
- Entwickelte, persönliche Stimme, die dauerhaften Belastungen gewachsen ist. Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körpergefühls sowie überzeugende Körpersprache.
-

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Musikpädagogik** Seminar	30 h	30 h	1x2	
2. **Klassenmusizieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
3. **Schulpraktisches Arrangieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x2	
4. **Sprecherziehung** Einzelunterricht	30 h	30 h	2x1	14
5. **Körperwahrnehmung** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	
6. **Szenisches Spiel** Gruppenunterricht	30 h	-	1x2	
7. **Schulpraktische Theaterarbeit** Gruppenunterricht	30 h	-	1x2	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	

Modulinhalte

1. Wird von der jährlichen Modulkonferenz festgelegt; Es wird angestrebt, die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen auf ein gemeinsames Thema (z.B. Konzeption und Durchführung eines Musiktheaters) auszurichten.
2. Praktische Übungen
3. Praktische Beispiele in unterschiedlichen Besetzungen
4. Stimm- und Sprechbildung im kommunikativen Kontext
5. Methoden der Selbstwahrnehmung, physiologische Zusammenhänge
6. Szenische Arbeiten
7. Grundlagen der Dramaturgie

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. Klausur
1.-7. Gemeinsame Abschlussveranstaltung mit Bezug zur schulischen Arbeit.

Benotung:	ja

8. **Wahlmodul**	6 Credits

9.4 Profil 2: Musikerziehung (ME)

Modulbezeichnung	**Profil 2: Musikerziehung (ME)**		
Modulcode/ -art	BA-PME	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	Aust		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln. Modul BA-PKS3 ME-spezifisch (Praktikum, Fachdidaktik), gleiches Schwerpunktfach durchgängig. Zulassung nach Vorspiel vor Fachkommission		

Kompetenzen

Hauptfach siehe Modul BA-KA4

- Fähigkeit, Anfänger aller Altersgruppen zu elementarer Improvisation anzuleiten (Bilder, Texte, Assoziationen, musikalische Parameter), sowie bei Übungen zum Erfassen von Rhythmen, Intonationsübungen, Melodiebegleitungen etc. Anfänger von Melodieinstrumenten am Klavier zu begleiten.
- Lehrwerke (Schulen) und Unterrichtsmaterialien Schüler-bezogen auswählen können; Elementare Improvisation unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten in den Unterricht einbringen können; Methoden zur Entwicklung der Hörfähigkeit sowie Klangvorstellung erarbeiten können; Methoden zur Vermittlung von sensomotorischen Fähigkeiten und der Wahrnehmung von Körperdispositionen entwickeln können sowie neue Entwicklungen selbständig adaptieren können.
- Einblicke in die praktische Arbeit von Solo- und Kammermusikunterricht; Vertiefte Erfahrungen in der Unterrichtspraxis des eigenen Instruments sowohl im Einzel- wie im Gruppenunterricht;
- Einblick in die Arbeit an Musikschulen gewinnen

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Hauptfach (zusätzlich)** Einzelunterricht	15 h	195 h	2x0,5	20
2. **Improvisation** Gruppenunterricht	15 h	45 h	2x0,5	
3. **Fachdidaktik** Seminar	60 h	60 h	2x2	
4. **Großes Praktikum (Unter- und Oberstufe)** Gruppe / Intensivbetreuung	60 h	90 h	2x2	
5. **Hospitation Musikschule** Gruppe	30 h	30 h	1x1	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	2: 6; 3 bis 5: 12

Modulinhalte

1. Hauptfachunterricht
2. Übungen zum Erfassen von Rhythmen, Intonationsübungen, Melodiebegleitungen etc.. Anfänger von Melodieinstrumenten am Klavier begleiten
3. Erarbeitung der entsprechenden Themen in der Seminargruppe, mit praktischen Übungen
4. Regelmäßige Lehrproben mit Anfängern und fortgeschrittenen Schülern verschiedener Altersstufen, inkl. Planung und Analyse
5. Hospitationen im Unterricht an Musikschulen

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

1. a)eine künstlerisch-praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach
   b)eine wissenschaftlich-theoretische Arbeit im Bereich des gewählten Wahlpflichtmoduls

Die künstlerisch-praktische Prüfung ist hochschulöffentlich und dauert max. 50 Minuten. Vorzutragen ist ein Programm aus mindestens 3 Stilepochen, darunter ein Kammermusikwerk und ein Werk, komponiert nach 1960. Zu einem der vorzutragenden Werke gibt der/die Prüfungskandidat/in eine kurze mündliche Einführung

2. praktische Prüfung
3. mündliche Prüfung (Kolloquium)
4. zwei Lehrproben à 30 Minuten im Anfänger- und Fortgeschrittenenbereich
5. Teilnahmebescheinigung

Benotung:	ja

9.5 Profil 3: Elementare Musikpädagogik (EMP)

Die Elementare Musikpädagogik bildet ein eigenes Profil innerhalb des B.A.. Dieses Profil wendet sich besonders an Interessenten, die später in vorschulischen Gruppen, in Musikschulen und Grundschulen aber auch in der Seniorenarbeit tätig sein wollen. Bei erfolgreicher Teilnahme erhält der/die Studierende zugleich den Abschluss "Elementare Musikpädagogik". Voraussetzung für die Wahl des Profils ist die Belegung des Fachs "Elementares erfahren" sowie eines EMP-spezifischen Begleitseminars im 3. Studienjahr.

Modulbezeichnung	**Profil 3: Elementare Musikpädagogik (EMP)**			
Modulcode/ -art	BA-PEM	Wahlpflichtmodul		
Verwendbar in	B.A.			
Semester	7 + 8			
Modulverantwortliche/r	Schmidt-Kärner; NN			
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester	
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der erste 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln. Belegung des Fachs "Elementares erfahren" sowie eines EMP-spezifischen Begleitseminars im 3. Studienjahr.			

Kompetenzen

1. Befähigung zu körperlicher Präsenz, differenzierte Körperwahrnehmung und erweitertem Bewegungsvokabular; Verfügbarkeit eines Repertoires an Tänzen verschiedener Epochen, Kindertänzen sowie an Bewegungs- und Tanzspielen für den Unterricht; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit einschlägigen Unterrichtmaterialien;
2. Fähigkeit, das Grundwissen über Entwicklungspsychologische Vorgänge bei Kleinkindern bis zu Senioren fachspezifisch übertragen zu können; Kenntnis von Unterrichtsliteratur für alle Altersklassen; Fähigkeit, Unterrichtseinheiten zu planen und zielgruppenorientiert durchzuführen
3. Fähigkeit, einen Kinderchor angemessen anzuleiten
4. Fähigkeit, den eigenen Unterricht kritisch zu reflektieren und Erkenntnisse umzusetzen
5. Fähigkeit, unterschiedliche Unterrichtsstile kritisch zu reflektieren. Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern (z.B. Mutter-Kind-Gruppen, Vorschulgruppen, Jugendarbeit, Seniorengruppen);

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenzstunden	Vor- Nachbereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Künstlerische Praxis EMP, Bewegung und Tanz** Gruppenunterricht	45 h	115 h	2x1,5	16
2. **Fachdidaktik / Literaturkunde** Seminar	45 h	115 h	2x1,5	
3. **Kinderchorleitung** Gruppenunterricht	30 h	-	2x1	
4. **Unterrichtserprobung** Gruppenunterricht	30 h	120 h	2x1	
5. **Lehrpraxis** Gruppenunterricht	60 h	-	2x2	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je 12

Modulinhalte

1. Übungen zur körperlichen Präsenz und differenzierten Körperwahrnehmung, Bewegungsimprovisation. Bildung eines Repertoires an Tänzen verschiedener Stile und Epochen; Kindertänze
2. Grundlagen der Entwicklungspsychologie in Bezug zu adäquaten Unterrichtsmaterialien. Didaktische Methoden
3. Arbeit mit einem Kinderchor
4. Unterrichtsentwürfe, didaktische Modelle
5. Unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen. Erproben von Strategien zur Beobachtung und Wahrnehmung von Kindern und Erwachsenen

Modulprüfungen

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.
1. Testat, Gestaltungsaufgabe für die Gruppe
2. Testat, Referat, Lehrprobenentwurf
3. Testat
4. Testat
5. Testat, Lehrprobe (Teil einer Stunde, 30 Min.; Kolloquium 20 Min.)

Benotung:	ja

6. **Wahlmodul**	4 Credits

9.6 Profil 4: Musikjournalismus

Modulbezeichnung	**Profil 4: Musikjournalismus**		
Modulcode/ -art	BA-PMJ	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	Sandberger, Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln		

Kompetenzen	Ziel des Profils ist es, Qualifikationen und Kompetenzen für die Arbeit als Musikjournalist im Medien- und PR-Bereich zu erlangen. Die Studierenden werden in den Bereichen Text, Moderation, Multimedia, Hörfunk, Studiotechnik, Musikkritik, Dramaturgie sowie Programmplanung ausgebildet und sollen so eigene Qualitätskriterien entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf der Textarbeit, die als Grundkompetenz jeder journalistischen Arbeit zu verstehen ist. Neben diesen journalistischen und publizistischen Grundlagen soll die selbständige Präsentation von Projekten im Mittelpunkt stehen. Die eigenständige technische Umsetzung soll im Medienbereich (Hörfunk) erreicht werden.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Moderatorentraining Textarbeit** Gruppenunterricht	45 h	45 h	2x1,5	19
2. **Moderatorentraining Sprechen und Präsentieren** Gruppenunterricht	30 h	30 h	2x1	
3. **Musikdramaturgie, (je 1 Sem. Programmplanung und Erstellen von Publikationen)** Gruppenunterricht	30 h	30 h	1x1 plus 1x1	
4. **Konzeption und Produktion von Hörfunksendungen** Gruppenunterricht	45 h	45 h	2x1,5	
5. **Studiotechnik / Audioschnitt** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1x 1	
6. **Musikkritik** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1x1	
7. **Public Relation** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1x1	
8. **Musikmanagement** Gruppenunterricht	15 h	15 h	1x1	
9. **Hochschulmagazin** Gruppenunterricht	30 h	60 h	2x1	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je 20
Modulinhalte	werden durch die jährliche Modulkonferenz festgelegt.

Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. 1. Mappe mit mehreren journalistischen Texten 2. Präsentation einer Musik-Moderation 3. Referat und Hausarbeit 4. Präsentation eines Hörfunkbeitrags 5. Testat 6. Mappe mit Texten 7. Testat 8. Testat 9. mündliche Prüfung	
	Benotung:	ja
10. **Wahlmodul**		1 Credit

9.7 Profil 5: Ökumenische Kirchenmusik (KM B)

Das Profil Kirchenmusik leitet sich von einer späteren Berufspraxis ab, die sich einerseits an der kirchenmusikalischen Praxis orientiert, andererseits an der Möglichkeit, in weiteren musikbezogenen Feldern zu arbeiten. Mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Profil erlangen die Studierenden gleichzeitig die B-Prüfung.

Voraussetzung für dieses Profil ist die Belegung "Liturgisches Orgelspiel" im Rahmen der vorgesehenen Improvisation in den ersten drei Studienjahren.

Modulbezeichnung	**Profil 5: Ökumenische Kirchenmusik (KM B)**				
Modulcode/ -art	BA-PKM	Wahlpflichtmodul			
Verwendbar in	B.A.				
Semester	7 + 8				
Modulverantwortliche/r	Gast				
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln				
Kompetenzen	1. liturgisches Orgelspiel; Fähigkeit, Improvisationskonzepte zu entwickeln 2. Beherrschung der schlagtechnischen Grundlagen, Fähigkeit zum Dirigieren leichterer Rezitative und zur Durchführung von Proben mit Streichern und /oder Bläsern 3. -6. Fähigkeit, die passenden Lieder zu einem Gottesdienst selbständig zusammen zu stellen und die Entwicklung des evangelischen/katholischen Liedgutes aktiv zu begleiten; Verständnis der Liturgiegeschichte und Fähigkeit, einen Gottesdienst liturgisch sinnvoll aufzubauen; Kenntnisse der Gregorianik samt Neumenschrift Schola-praktisch anwenden können; Verständnis der theologischen Grundlagen				
Lehrveranstaltungen / Art		Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Improvisation / Liturgisches Orgelspiel** Einzelunterricht		30 h	270 h	2x1	12
2. **Orchesterleitung** Einzel-/Gruppenunterricht		60 h	-	2x2	
3. **Hymnologie** Gruppenunterricht				1x7, 1x8	7
4. **Liturgik** Gruppenunterricht					
5. **Gregorianik** Gruppenunterricht					
6. **Theologische Information** Gruppenunterricht					
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	2: 12; 3 bis 6: 12				
Modulinhalte	1. Übe- und Probetechniken; Entwicklung von Improvisationskonzepten; Anforderungen der Liturgie 2. Schlagtechniken, Proben 3. - 6. Werden von den Dozenten der kirchenmusikalischen Begleitfächer jährlich festgelegt.				
Modulprüfungen	Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht. 1. Konzert ca. 40 min. (Hochschul-öffentlich); liturgische Praxis (mündlich) ca. 20 Min; schriftliche Hausarbeit 2. Probe 3. -6. mündliche Prüfung				
	Benotung:	ja			
7. **Wahlmodul**					1 Credit

9.8 Profil 6: Popularmusik / Musikproduktion

Modulbezeichnung	**Profil 6: Popularmusik / Musikproduktion**		
Modulcode/ -art	BA-PPM	Wahlpflichtmodul	
Verwendbar in	B.A.; Weiterbildung		
Semester	7 + 8		
Modulverantwortliche/r	Ruf		
Angebotsrhythmus	Angebot jährlich zum WS,	Dauer:	2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Sämtliche Module der ersten 3 Jahre des B.A. Musik vermitteln		

Kompetenzen

- Entwicklung von Qualitätskriterien.
- Kenntnis und Umsetzung unterschiedlicher Stilistiken, Einfügen in ein Ensemble.
- Fähigkeit Musik für unterschiedliche Besetzungen zu arrangieren.
- Fähigkeit, mit Musik spontan und improvisativ umzugehen. Gefühl für Spannungsbögen entwickeln.
- Fähigkeit, das eigene kreative Potenzial zu erkennen und zu fördern. Eigene Songs, Musik und Texte schreiben. Die eigene Musik im Kontext des allgemeinen Musikschaffens reflektieren und einordnen.
- Fähigkeit, unterschiedliche Klangerzeuger elektronisch zu verstärken; Einrichtung; Sounddesign.
- Fähigkeit, Licht und Visuals gestalterisch einzusetzen; Einrichtung.
- Grundlagen des Musikmanagements verstehen und Musikmarketingstrategien entwickeln können.
- Fähigkeit, im Studio Musik und Sounds zu produzieren und Aufnahmen durchzuführen.

Lehrveranstaltungen / Art	Präsenz-stunden	Vor- Nach-bereitung	SWS	ECTS Credits
1. **Instrumentalensemble PM** Gruppe	30 h	30 h	2x2	18
2. **Arrangement** Gruppe/Einzel	30 h	90 h	2x2	
3. **Improvisation** Gruppe/Einzel	22,5 h	97,5 h	2x0,75	
4. **Songwriting** Gruppe/Einzel	45 h	45 h	2x2	
5. **Lichttechnik Grundkurs** Gruppe	15 h	15 h	1x1	
6. **Beschallungstechnik** Gruppe/Einzel	22,5 h	37,5 h	1x1,5	
7. **Studiotechnik** Gruppe	45 h	45 h	2x1,5	
8. **Musikmanagement** Gruppe	22,5 h	-	1x1,5	

Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	1: 15; 2:10; 3:6; 4 bis 8: 15

Modulinhalte

1. bis 3. Praktische Erfahrungen in Popular,- Weltmusik und Jazz (im Instrumental- /Vokalensemble)
4. Themenfindung, -präzisierung und Umsetzung in Sprache
5. Licht-Design (Entwurf und Realisation)
6. Aufbau einer PA
7. Grundlagen der Studiotechnik: Mikrophonierung, Produktionssoftware, Sample Technik, Editing und Mischung und Mastering,
8. Erarbeitung und Reflektion eines Projekts

Modulprüfungen

1. Aufführung
2. Mappe mit mehreren Arrangements
3. Ensembleaufführung
4. Aufführung eigener Songs oder Studioproduktion
5. Testat
6. Konzertbeschallung Live Mix;
7. Produktion (Aufnahme und Mischung) mindestens eines Titels
8. Projektorganisation

Prüfungsvoraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Benotung:	ja

9. **Wahlmodul**	2 Credits